

## **P r o t o k o l l**

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am Mittwoch, dem 28.01.2026, um 18:00 Uhr, im großen Sitzungssaal, Rathaus, Am Markt 1, 26345 Bockhorn.

### Anwesend sind:

#### Ausschussvorsitzender

Haschen, Heiko

#### Ausschussmitglieder

Bartelmei, Christel

Vertretung für Stephan Rothenburg

Duttke, Harald

Helmerichs, Johann, (stellv. Bürgermeister)

Meinen, Doris

Vertretung für Jörn Lubitz

Nack, Olaf

Sieckmann, Heinke, (stellv. Bürgermeisterin)

Vertretung für Dirk Ihmels

Tammen, Klaus

Voß, Waltraud

Vertretung für Cornelius Geertsema

#### Bürgermeister

Krettek, Thorsten

#### Verwaltung

Stahl, Danny

#### Protokoll

Frickel, Anna-Lee

### Entschuldigt fehlen:

#### usschussmitglieder

Geertsema, Cornelius

Ihmels, Dirk

Lubitz, Jörn

Rothenburg, Stephan

#### Beratende Mitglieder

Ammermann, Holger, Verein für Handel,

Handwerk und Gewerbe

Horeis, Michael, Vertreter des Seniorenbeirats

## **Tagesordnung**

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
  
- 2** Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung am 18.11.2025
  
- 3** Vorstellung der bekannten, geplanten Energietrassen durch die Gemeinde Bockhorn
  
- 4** Einwohnerfragestunde
  
- 5** Abgabe einer Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren für den Neubau und den Betrieb der 380-kV-Leitung Sengwarden-Sande, der 380-kV-Leitung Sande-Conneforde Ost sowie der Anbindung der 380-kV-Leitung Fedderwarden-Conneforde an das Umspannwerk
  
- 6** Anfragen und Mitteilungen

## **Protokoll**

### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

#### **Protokoll:**

Ausschussvorsitzender Haschen eröffnet um 18:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Einwohner, die Ausschussmitglieder, Herrn Smidt von der Presse sowie die Verwaltung. Weiter begrüßt er Frau Tammen vom Landkreis Friesland.

Rh. Geertsema wird von Rf. Voß vertreten, Rh. D. Ihmels wird von Rf. Siekmann vertreten, Rh. Lubitz wird von Rf. Meinen vertreten und Rh. Rothenburg wird von Rf. Bartelmei vertreten. .

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung erklärt der Ausschussvorsitzende folgende Punkte:

- TOP 3 und TOP 4 werden getauscht, sodass die Einwohner anschließend an die Vorstellung durch Frau Tammen noch Fragen stellen können

Zu den genannten Änderungen gibt es keine Einwände und die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

### **2. Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung am 18.11.2025**

#### **Protokoll:**

Frau Sieckmann erklärt, dass in dem Protokoll vom 18.11.2025 ein Wortbeitrag zur Befangenheit aufgeführt werde. Dieser sei nicht korrekt. Sie bittet um Aufnahme im Protokoll und erklärt, dass die Angesprochenen sich fachlich richtig und rechtlich korrekt verhalten hätten.

Herrn Haschen erklärt, dass der Hinweis als persönliche Erklärung mit aufgenommen werde.

Das Protokoll vom 18.11.2025 wird unter Berücksichtigung dieser Anmerkung mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt,

**3. Vorstellung der bekannten, geplanten Energietrassen durch die Gemeinde Bockhorn**  
**Vorlage: 2026/796**

**Protokoll:**

Frau Marisa Tammen vom Landkreis Friesland stellt die bekannten und geplanten Energietrassen im Gemeindegebiet Bockhorn anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation werde im Nachgang öffentlich zugänglich gemacht.

Inhalte des Vortrages:

- Frau Tammen stellt sich kurz vor und erklärt, dass Sie beim LK Friesland die Planungsamtsleitung und im Bereich Planung, Bauordnung, Klimaschutz und Mobilität tätig und von Haus aus Geografin sei.
- Zunächst stellt sie mithilfe einer Karte das Hamelner Bündis vor. Hier habe man sich mit anderen LK zusammengetan und versucht einen Überblick zu bekommen und überlegt, was man mit den Daten macht bzw. wie man mit weiteren Stellungnahmen umgeht. Das Ziel sei- vor allem bei größeren Vorhaben- sich gemeinsam abzustimmen und sich rechtlich und juristisch zu unterstützen.
- In Bockhorn habe man eine teilweise Überlagerung der Trassen und generell im LK eine sehr starke Beeinträchtigung mit rund 17 Trassen
- Insgesamt habe man viele unterschiedliche Planungsgrundlagen und Planungsstände
  - o Hierunter fallen z.B. Netzentwicklungsplan und Umweltbericht
- Weiter gebe es einen sog. Suchraum von ca. 10 km, welcher planerisch wie eine Veränderungssperre wirkt- dieser überlagere sich z.T. mit den Trassen, welche zurzeit im Verfahren seien (z.B. die WIKO 2, LAWIN 5, BALWIN 5, Windader West u.Ä.)
- Die Wirkpläne werden immer unklarer, weshalb es auch für LK und Kommunen immer schwieriger sei, mitwirken zu können
- Ein weiteres Problem sei die großräumige Alternativenprüfung
  - o Viele Verfahren versuchen den Weg über den Raumordnungsverzicht direkt in die Planfeststellung
  - o Je tiefer man im Verfahren ist, desto schwieriger das Einbringen von Alternativen
- Das Credo für LK, die Landes- und Bundespolitik laute so, dass man gar nicht weiter die Raumordnung und Fristen reduzieren wolle, sondern frühstmöglich einbeziehen und aufeinander abstimmen möchte
- Man habe bereits Punkte, an denen viele Planungen aufeinander treffen- dies werde sich weiter verstärken

- Auch der Flächenanspruch anderer Planungen (z.B. PV, Windparks u.Ä.) müsse berücksichtigt werden
- In Niedersachsen gebe es bisher keine zentrale Stelle, welche die Gesamtheit der Leitungen und Trassen bündle – daher müsse man sich alle Daten immer selber zusammensuchen
- Auf Seite 6 der Präsentation wird der alte Netzentwicklungsplan (NEP) gezeigt
  - Es gebe beim NEP den Strom-Bereich: Offshore und Onshore
  - Die Bundesnetzagentur (BNetzA) stelle jetzt noch das Wasserstoffkernnetz neu für die Rohrleitungen
  - Anhand des alten NEP erklärt sie beispielhaft 2 Vorhaben (NOR 13-1 und 9-4)
- Der LK habe wiederholt in Stellungnahmen geschrieben, dass die BNetzA weiträumiger bei der Flächenplanung schauen müsse
- Auf Seite 7 der Präsentation stellt sie kurz „Tarchon“ vor
  - Interkonnektor zwischen Deutschland und Britannien
  - Die BNetzA hatte Slot auf einer Insel überraschenderweise an Tarchon vergeben
- Auf den Seiten 8-10 stellt Frau Tammen den neuen NEP 2025 vor, welcher jetzt über die Weihnachtszeit in der Beteiligung gewesen ein soll
  - Hier sei neu untersucht worden, wie man Flächenzuschnitte effizienter gestalten könne- also offshore-seitig eine Optimierung
  - Hier sei für die einzelnen Systeme eine Optimierung von 2 GW auf 2,2 GW vorgenommen worden, also um rund 10 %
  - Für diese Region sei eine Umverteilung zu sehen, bei der der Punkt Sengwarden neu sei, sowie Unterweser und Blockland – außerdem sei eine „Energieautobahn NRW“ mit thematisiert worden
  - Man arbeite immer mit verschiedenen Szenarien (A, B, C), wobei Szenario C nicht öffentlich einsehbar sei- dies sei vom LK bereits bemängelt worden sein
    - Bei Szenario B sei der Suchraum Esens für einen Multihub dazugekommen
    - Neu Seien auch vorgesehene Oberleitungen von Esens nach Emden und Esens nach Inhausen 2 (Zielsetz 2045)
    - Weitere Interkonnektoren seien vorgesehen, stehen aber noch nicht fest
  - Frau Tammen stellt nochmal klar, dass die Abbildung auf S. 10 vom LK selbst erstellt wurde und keine offizielle Darstellung der BNetzA sei- man habe hier nur geschaut wer eventuell durch den Verlauf und einer Bündelung beeinträchtigt werden könnte, aber dies könne später durch die BNetzA abweichen
- Frau Tammen fährt mit den bereits bestehen Trassen fort (S. 11-18)
  - Sie führt aus, dass bei der Lanwin 5 und den Landtrassen Richtung Unterweser einem Raumordnungsverzicht zugestimmt worden sei,

da eine Bündelung durch eine dreifache Parallellage bestanden habe

- Im Nachhinein kam dann bei der Lanwin 5 noch eine Planänderung aufgrund des Bockhorner Moors
- Kurzzeitig danach kam die Balwin 5- weiter gebe es hier die Windader West, die Landtrassen 2030 und den Korridor B
- Insgesamt wolle man das Bockhorner Moor mit einer Art „Pufferzone“ versehen- planerisch seien dem LK aber aufgrund des Raumordnungsverzichts die Hände gebunden und die Vorhaben würden direkt ins Fachverfahren gehen
- Weiter erklärt sie anhand der S. 19/20 den Rhein-Main-Link
  - Grundlage hierfür sei das Bundesbedarfsplan-Gesetz
  - Verknüpfungspunkt sei hier in der Region bei Ovelgönne/Rastede
  - Der östl. Teil sei bereits im Verfahren und der westliche Part mit der Inselquerung stehe noch nicht fest und es gebe bisher auch keinen Ansprechpartner bei Amprion
- Auf den Seiten 21 bis 24 wird nochmal eine Übersicht dargestellt über die Trassenvorhaben und Rohrleitungen in Bockhorn, wobei die neuen aus dem NEP noch nicht enthalten seien, da hier noch keine Bezeichnungen vorliegen und diese sich noch im Entwurfsstatus befinden
- Im Anschluss stellt Frau Tammen noch kurz das Projekt „Dem Blackout trotzen“, sowie Kritis vor (ab S. 25 der Präsentation)
  - Hierbei gehe es u.a. um die Erstellung eines Risikoplans und einer Risikoanalyse für die kritische Infrastruktur – hier die erneuerbaren Energien
  - Weiter wurde sehr viel kommunikativ interkommunal zusammengearbeitet
  - Es wurden Resilienzindexe berechnet und geprüft ob Räume mit Überschüssen die Räume mit Defiziten abdecken könnten
  - Kritis soll unter anderem dafür sorgen, dass z.B. Trassen- und Netzbetreiber unter einander mehr kommunizieren, sodass bei Vorfällen auch die in der Nähe liegenden Betreiber informiert werden können- zuvor seien die Trassenbetreiber noch gar nicht untereinander vernetzt gewesen

Frau Tammen schließt zunächst die Vorstellung und Herrn Haschen gibt den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Frau Bartelmei erklärt, dass insgesamt 300 GW Offshore-Windleistung aufgebaut werden solle und man zurzeit 10 GW in Deutschland habe. Ziel für Deutschland seien 70 GW. Sie möchte wissen, ob diese Ziele hier bereits integriert seien oder noch dazu kämen.

Frau Tammen führt aus, dass dies im NEP in der Szenarienbetrachtung bereits eingeflossen sei, aber auch noch viele „Stellschrauben“ wie u.a. die Zulastverteilung noch offen seien. Bereits vulnerable Teile müssten stabilisiert werden durch einen Ost-West-Strang. Die letztlichen Ausbauziele und Annahmen über die Auslastungen unterscheiden sich weiter zwischen den Szenarien A-C.

Frau Bartelmei regt an, dass weiter für Bündelungen bei Engstellen gesorgt werden solle und man Problemstellen identifizieren und versuchen müsse, dort politisch Einfluss zu nehmen.

Frau Tammen erwidert, dass dies sinnvoll wäre. Sie erklärt, dass die Projektteams aber zunächst nur auf sich selber schauen und wenig bis keine Abstimmung zu anderen Trägern stattfindet.

Frau Bartelmei findet, dass der Weg über die Netzbetreiber der Falsche sei und man sich mit anderen Kommunen zusammensetzen müsse und mithilfe der Landräte beim Bundeswirtschaftsministerium vorstellig werden müsse.

Frau Tammen antwortet, dass der bisherige fachliche Austausch mit Regionalplanern gut funktioniert. Politik sei schwierig, da das Thema weniger Aufmerksamkeit erhalte verglichen zu anderen populären Themen wie z.B. Schulthemen.

Es gibt keine weiteren Fragen aus dem Ausschuss.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Präsentation zu den geplanten Energietrassen wird zur Kenntnis genommen.

#### **4. Einwohnerfragestunde**

##### **Protokoll:**

Herr Haschen eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Frau Behrends führt aus, dass die Präsentation laut dem Ratsinformationssystem Aufklärung für die Ausschussmitglieder sei. Sie erklärt, dass in der letzten Ratssitzung gesagt worden wäre, dass eine Veranstaltung für die Bürger stattfinden und möchte wissen, ob das jetzt das heute sei.

Herr Krettek antwortet, dass in der genannten Sitzung gesagt worden sei, dass es eine außerordentliche Ausschusssitzung geben werden und dies heute der Fall sei. Man habe heute die Möglichkeit Fragen an Frau Tammen zu stellen.

Frau Behrends erklärt, dass Bockhorn sehr stark betroffen sei und eine Übersicht gut wäre, was wo genau in Bockhorn langläuft. Sie möchte wissen, wo man sich genauer informieren kann. Es gebe zum Teil Leitungen, welche direkt hinter Wohnhäuser langliefen und man müsse hierzu weitere Informationen einsehen können.

Frau Tammen antwortet, dass die Präsentation im Nachgang bereitgestellt werden soll. Weiter sei alles das, was bereits raumordnerisch verordnet wurde, auf der Homepage beim Amt für regionale Landesentwicklung einsehbar und digital herunterladbar. Beim NEP habe man zunächst nur die Punkt-zu-Punkt-Verbindungen. Der Landkreis habe hier auch nicht mehr. Sobald sich die Vorhaben in der Planfeststellung befinden, seien diese ebenfalls online einsehbar. Links können der Präsentation entnommen werden.

Frau Behrends erfragt, ob demnach eine parallele Ansicht aller Leitungen nicht möglich sei. Sie sagt, dass es möglich sein müsse für die Zukunft planen zu können.

Frau Tammen antwortet, dass die Träger versuchen sich gegenseitig Räume „wegzunehmen“. Für nähere Informationen solle man sich an den Übertragungsnetzbetreiber wenden.

Herr Meinen fragt, weshalb es überhaupt verschiedene Anbieter wie z.B. Amprion und Tennet gebe und wieso man nicht alles über einen laufen lasse.

Frau Tammen erklärt, dass es immer auf den Einspeisepunkt ankäme. Dies seien damals aufgeteilt worden. Es gebe vier Übertragungsnetzbetreiber in Deutschland und jeder der Betreiber sei für einen Teil zuständig. Je nachdem wo der Einspeisepunkt liege, sei dann der Betreiber für das gesamte Verfahren zuständig. Amprion sei als Beispiel für die Projekte in NRW und für die südlich von Niedersachsen zuständig und Tennet z.B. für den nördlichen Bereich. Sie führt aus, dass die Zuständigkeit offshore-seitig bis hin zum Einspeisepunkt gehe.

Frau Wegner sagt, dass Herr Merz davon gesprochen habe, ein grünes Kraftwerk in die Nordsee zu bauen und erfragt, ob dies in diesen Plänen schon enthalten sei.

Frau Tammen antwortet, dass von diesen Interkonnektoren auch drei als Hybride geplant und hiervon Teil seien.

Frau Wegner möchte wissen, ob der geplante Multihub in Esens auch Bockhorn tangieren wird.

Frau Tammen erklärt, dass es wahrscheinlich sei. Man müsse aber auch hier die Alternativenprüfung abwarten.

Frau Wagner ergänzt ihre Frage und möchte wissen, wer die durch Frau Tammen genannten Veränderungssperren erlasse und wofür diese gelten.

Frau Tammen erklärt, dass es nicht nur für Oberleitungen gelte, sondern für das gesamte Suchgebiet. Es komme darauf an, wer zuerst in der Planfeststellung sei dieser habe dann Vorrang.

Frau Bartels fragt, wer die Zuständigkeit kontrolliere und Sicherheit überprüfe.

Frau Tammen erläutert, dass der Landkreis dies nicht tue. Die BNetzA überwache Unregelmäßigkeiten und es gebe Gesetze für Überprüfungen. Näheres könne der Übertragungsnetzbetreiber beantworten.

Herr Reckweg möchte wissen, ob die Besitzer der beanspruchten Flächen entschädigt werden oder ob es auch Widersprüche gebe.

Frau Tammen führt aus, dass das Landvolk eine Vereinbarung mit den Netzbetreibern ausgehandelt habe und dadurch in Niedersachsen einheitlich entschädigt werde.

Herr Sonnemann erklärt, dass aktualisierte Karten bezogen auf Bockhorn möglich sein sollten, da eine spätere Einbindung der Bürger eher schlecht sei. Er empfinde konkretes Kartenmaterial auch als wichtig für den Rat. Er fragt, weshalb es einen Raumordnungsverzicht gegeben habe und er wünscht sich, dass dieses Instrument zukünftig genutzt werde.

Frau Tammen antwortet, dass dies zum Teil auch unter der Planungsbeschleunigung verschlankt worden sei. Bei einigen der Trassen wurde eine Raumverträglichkeitsprüfung in einem hohen Detailierungsgrad durchgeführt. Hier spiele die Alternativenprüfung eine große Rolle. Bei anderen Verfahren sei dies bereits durch vorherige Untersuchungen bekannt oder man habe schlechte oder gar keine Alternativen gehabt. Bei Lanwin 5 wurde aufgrund des Bündelungsverbot ver zichtet. Man hätte dies nicht gemacht, hätte man gewusst, dass die Planungen nochmal so geändert werden würden. Letztlich entscheidet die obere Landesplanungsbehörde.

Herr Sonnemann regt an, dass wenn bereits ein Raumkonflikt droht, dass man dann erst recht ein sauberes Raumordnungsverfahren durchlaufen solle.

Herr Haschen verweist nochmal auf die Frage, wie es mit aktualisierten Karten aussehe.

Frau Tammen erklärt, dass der LK „Jäger und Sammler“ sei und man sich die Informationen immer selber zusammensuchen müsse.

Herr Ohmstede fragt, wie viele Personen beim LK zuständig seien.

Frau Tammen erklärt, dass man einen Kollegen für die Erstellung der Karten habe, generell beteilige man bei den Verfahren aber alle unteren Fachbehörden.

Herr Franzen möchte wissen, ob man hätte nach der veränderten Planung noch den Raumordnungsverzicht zurückziehen können.

Frau Tammen führt aus, dass dies nicht möglich sei- man bliebe aber in Abstimmung.

Herr Burmeister fragt, ob Bockhorn am meisten betroffen oder andere Kommunen ähnlich betroffen seien.

Frau Tammen erklärt, dass die Kommunen zeitlich verzögert betroffen seien. Sande und Schortens seien früh betroffen gewesen, Wangerland später.

Herr Meinen möchte wissen, wieso man nicht durchs Meer gehe.

Frau Tammen erklärt, dass dies u.a. an der Schifffahrt liege. Weiter gebe es naturschutzfachliche Bedenken, sowie Bedenken hinsichtlich Kampfmittel und Strömungen.

Herr Haschen schließt die Einwohnerfragestunde.

**5. Abgabe einer Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren für den Neubau und den Betrieb der 380-kV-Leitung Sengwarden-Sande, der 380-kV-Leitung Sande-Conneforde Ost sowie der Anbindung der 380-kV-Leitung Fedderwarden-Conneforde an das Umspannwerk  
Vorlage: 2026/797**

**Protokoll:**

Herr Haschen erklärt, dass die Vorlage einschließlich der Stellungnahme einsehbar gewesen sei.

Es gibt keine Hinweise zur Vorlage.

Herr Tammen führt aus, dass er die genannten Argumente gut finde. Es sei seiner Meinung nach alles Wichtige dargelegt worden. Er merkt jedoch an, dass man nicht hier so gegen die Leitung argumentieren und dann andersrum dem Windpark zustimmen könne. Er erklärt, dass man dort dann dieselben Argumente anführen müsse.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die anliegende Stellungnahme zum genannten Planfeststellungsverfahren abzugeben.

**Abstimmung:**

Dem Beschlussvorschlag wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

**6. Anfragen und Mitteilungen**

**Protokoll:**

Es gibt keine Anfragen und Mitteilungen.

Herr Haschen schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:28 Uhr.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer